EUDI-Wallet

Innovationsteams stehen fest

[04.06.2024] Die Bundesagentur für Sprunginnovationen hat einen Innovationswettbewerb zur Entwicklung von Prototypen für EUDI-Wallets gestartet. Nun stehen die Entwickler-Teams für die erste Wettbewerbsrunde fest. Darunter befindet sich auch das Unternehmen Governikus.

Im Mai 2024 hat die Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) eine Ausschreibung für die Entwicklung von Prototypen für europäische Brieftaschen für die Digitale Identität in Deutschland gestartet – die so genannten European Digital Identity (EUDI) Wallets. Dieser dreistufige SPRIND-Funke „EUDI Wallet Prototypes“ mit einer Laufzeit von insgesamt 13 Monaten hat zum Ziel, „Prototypen unterschiedlichster Implementierungen von Wallets für die vertrauenswürdigsten, nutzerfreundlichsten und universell einsetzbarsten European Digital Identity Wallets für Nutzerinnen und Nutzer in Deutschland zu entwickeln und zu erproben“.

Nun stehen die teilnehmenden Teams für die erste Stufe fest. Dies berichtet das Unternehmen Governikus , das eines der sechs Teams stellt. Mit der AusweisApp des Bundes ist Governikus „bereits damit vertraut, sichere und nutzerfreundliche Apps im Rahmen von gesetzlichen Regelungen sowie (inter)nationalen Standards zu entwickeln“, so das Unternehmen. Die Stufe 1 des Wettbewerbs ist bereits gestartet und soll drei Monate andauern. Die weiteren Teams sind Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen Sphereon, Ubique, Animo Solutions, Tice Software sowie Authada.

In Stufe 1 bekommen alle ausgewählten Teams von SPRIND bis zu 300.000 Euro. Die zweite Stufe des Vorhabens mit dann nur noch vier Teams soll im August 2024 beginnen und dauert ebenfalls drei Monate. Für Stufe 2 erhalten die Teams jeweils bis zu 300.000 Euro. Stufe 3 mit zwei Teams beginnt im November 2024 und endet im Mai 2025. Für Stufe 3 sind bis zu 350.000 Euro pro Team geplant, heißt es von der Bundesagentur SPRIND.

(sib)

Stichwörter: Digitale Identität, Governikus, eID, EU, EUDI, EUDI-Wallet, SPRIND